

# Alfter-Anzeiger

Nachrichten für Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt – Tel. 601 77 99



TSV Fußballer auf Erfolgskurs. Nächstes Spiel am 21.9. gegen FC Teutonia Seite 2



Neues aus der Geschäftswelt am Frahmredder und am Stormarnplatz Seiten 11 - 13



Feste, Sport, PC-Kurs, Wohnen und was zu gewinnen auf den Senioren-Seiten 17-19

Ausgabe 3354 — 68. Jahrgang

Auflage 31.900

Donnerstag, 18. September 2014

## Bestätigen Ausnahmen die Regel?

Philosophie des Alltagslebens

“Die spinnen, die Russen!” - Wenn uns danach verlangt, ein Klischee zum Ausdruck zu bringen (“Russen” sind da beliebig austauschbar gegen “Amerikaner”, “Frauen”, “Radfahrer” etc.), dann kann ein Spielverderber einwenden, ihm sei ein “vernünftiges” Exemplar der verleumdeten Sorte Mensch persönlich bekannt. Reagieren wir trotzig mit der Redensart “Ausnahmen bestätigen die Regel!”, stehen wir auch noch logisch inkorrekt da: Der Satz ist nämlich Unsinn. Die Behauptung etwa, dass Radfahrer “regelmäßig” keinen Helm tragen, wird durch den Nachweis eines entsprechend vorsichtigen Verkehrsteilnehmers nicht bestätigt, sondern - natürlich! - eingeschränkt. Beschreibende Sätze dürfen ohnehin keine Regelhaftigkeit behaupten, sondern nur das häufige, geradezu verlässlich zu erwartende Auftreten eines Vorkommnisses (es gibt ja z.B. auch keine Regel, vom Tragen eines Helms Abstand zu nehmen). Mit auffordernden Sätzen können wir jedoch eine Regel aufstellen: “Am Tag der Operation sollten Sie sich in der Regel vormittags zwischen 7.30 und 9 Uhr auf der Station einfinden!” Der Patient fragt: “Unter wel-

chen Umständen denn nicht?”, und er erhält zur Antwort: “Außer wenn der Arzt eine andere Uhrzeit genannt hat”.

Des Unsinn Ursprung bildet ein Übersetzungsfehler. Die lateinische Kurzformel *Exceptio confirmat regulam* heißt richtig: “Die Benennung von Ausnahmen verdeutlicht (oder präzisiert) die Vorschrift.” - Beispiel: “An allen Tagen außer sonntags darf der Rasenmäher eingesetzt werden!” oder “Diese Durchfahrt ist für Kraftfahrzeuge verboten, nur für Krankenwagen nicht!” Das logisch notwendige Vorschrift-Ausnahme-Verhältnis bleibt gewahrt, bis die Ausnahmen 50 Prozent der von der Regel erfassten Fälle ausmachen. Sätze, die so dehnbare Begriffe wie “spinnen” oder “vernünftig” enthalten, dürfen ohnehin nicht beanspruchen, “Regelmäßiges” (häufig Auftretendes) zum Ausdruck zu bringen, weil sie nicht auf ein Regel-Ausnahme-Verhältnis überprüft werden können.

Wir sollten es uns als Regel auferlegen, gut überlegte Sätze zu äußern - am besten ausnahmslos.

Helmut Stubbe da Luz  
(Anregungen? Einwände? Fragen? - [helmut@stubbe-daluz.de](mailto:helmut@stubbe-daluz.de))